

Antrag

**der Abgeordneten Dennis Thering, Dr. Anke Frieling, Dennis Gladiator,
Stephan Gamm, Sandro Kappe (CDU) und Fraktion**

Betr.: Beleuchtung an der Außenalster erneuern und grundsätzliche Beleuchtungsoffensive in Hamburg starten

Wie das „Hamburger Abendblatt“ berichtet, funktioniert die Beleuchtung an der Außenalster, zwischen der Wasserschutzpolizeistation und der Krugkoppelbrücke in Harvestehude, seit einigen Wochen nur noch vereinzelt. Spätestens zum Ende des Jahres soll es auf dem 1,4 Kilometer langen Abschnitt sogar ganz dunkel sein. Der Grund dafür ist, dass die 20 Jahre alten sogenannten Pollerleuchten, die damals von Unternehmen gesponsert wurden, mittlerweile marode sind und nicht ersetzt werden sollen.

Von einer Installation neuer Leuchten sieht die Umweltbehörde auf Nachfrage ab. Es würden Tiere an der Alster gestört und eine zu hohe Lichtverschmutzung befürchtet. Zu hoch sei die Lichtemission, heißt es. Und das, obwohl die Pollerleuchten nach Aussage des Herstellers extra nach unten leuchten. Außerdem seien neue Lampen zu teuer. Genaue Angaben darüber, wie viel diese kosten würden, konnten jedoch auf „Hamburger Abendblatt“-Anfrage weder die Umweltbehörde noch die ebenfalls zuständige Hamburg Verkehrsanlagen GmbH machen.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben bereits wenig erfreut auf diese Neuigkeiten reagiert. Nicht nur Frauen fühlen sich unwohl, wenn bald die Beleuchtung an der westlichen Alster in Harvestehude komplett wegfällt, weil die kaputten Lampen am Wegesrand nicht ersetzt werden. Auch viele Sportler, die dort an einer der beliebtesten Laufstrecken in Hamburg regelmäßig joggen, sind wütend.

Die CDU setzt sich für deutlich mehr und bessere Beleuchtung auch von Grün- und Erholungsanlagen ein und lehnt die Bedenken der Umweltbehörde ab. Wir leben nun einmal in einer Großstadt. Die Alsterrunde ist eine viel genutzte Strecke und muss umgehend wieder vollständig beleuchtet werden! Umweltschutz darf nicht zulasten der Sicherheit von Hamburgs Bürgerinnen und Bürgern vorangetrieben werden! Wir setzen stattdessen auf den Einsatz von besonders lichtemissionsarmen Leuchten, was technisch mittlerweile umsetzbar ist und die Tierwelt und Umwelt schont.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. dafür Sorge zu tragen, dass die zuvor beschriebene Beleuchtung auf der westlichen Außenalsterseite umgehend erneuert wird;
2. eine grundlegende Beleuchtungsoffensive gegen dunkle Ecken, Plätze, Straßen und Gehwege in ganz Hamburg zu starten, bei der die bedarfsorientiertere stromsparende LED-Beleuchtung verstärkt zum Einsatz kommt, und dabei insbesondere auch Grün- und Erholungsanlagen stärker in den Blick zu nehmen;

Drucksache 22/17375 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

3. eine Anlaufstelle mit entsprechender Hotline und Onlineformular einzurichten, bei der Bürgerinnen und Bürger entsprechende dunkle Ecken sowie fehlende oder defekte Beleuchtungen melden können;
4. der Hamburgischen Bürgerschaft bis zum 28. Februar 2025 zu berichten.